

DPP – FORUM 2024: Phosphor-Recycling – Wo stehen wir?



DPP – FORUM 23.10.2024

Phosphor-Recycling im Jahr 2024 – wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

Ende 2023 ist die Frist zur Berichtsabgabe für die Kommunen abgelaufen. Aber wie steht es konkret um den Zeitplan bis zur Umsetzung ab 2029? Diesen Themenkomplex wollen wir auf dem DPP-FORUM 2024 näher beleuchten und die Ergebnisse kritisch hinterfragen.

Nach Ablauf der Berichts-Abgabefrist können wir jetzt erstmals einen realistischen Blick auf den Entwicklungsstand in den Kommunen werfen. Wie sieht es konkret aus, läuft die Planung oder deutet sich jetzt schon der befürchtete Verzug an?

Neben verschiedenen Vorträgen aus der Praxis wollen wir im Anschluss die Ergebnisse in einer Podiumsdiskussion einordnen und bewerten.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ – dieses Sprichwort gilt auch im Bereich des P-Recyclings. Wir wollen anhand verschiedener Praxisbeispiele die aktuellen Möglichkeiten bei der Planung und der technischen Umsetzung darstellen. Wie sind die Erfahrungen der Unternehmen und Kommunen bei der Umsetzung? Wo musste Lehrgeld bezahlt werden und welche Maßnahmen haben sich als wirksam erwiesen?

Darauf wollen wir in verschiedenen Vorträgen von Praxisanwendern Antworten geben. Auch hier besteht die Möglichkeit zu Fragen und Analysen.

Neben den Möglichkeiten zum Netzwerken in den Pausen oder im Anschluss der Veranstaltung möchten wir auch dieses Jahr wieder eine innovative wissenschaftliche Arbeit mit dem Förderpreis der DPP auszeichnen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programmübersicht

Einlass und Begrüßungskaffee	08:30 Uhr	Block III	13:50 – 14:50 Uhr
Begrüßung – Simone Apitz, DPP & Hessisches Umweltministerium	09:00 Uhr	P-Recycling – Praxisbeispiele von Kommunen & Industrie Ist – Zustand in Deutschland – Tabea Knickel, DPP e.V.	
Block I	09:15 – 10:30 Uhr	Das Odenwälder „UPhO“ Vom Reststoff zum Wertstoff – Dünger aus der Kläranlage (8 kommunale Verbände) – Gunnar Krannich, Abwasserverband Mittlere Mümling	
Berichtspflicht 2023: Erwartungen – Ergebnisse Einführung: Phosphor-Rückgewinnung – Tabea Knickel, DPP e.V.		Vorhaben des Ruhrverbandes – Hanna Evers, Ruhrverband (angefragt)	
Auswertung der Berichte über die zukünftige Phosphorrückgewinnung von 2023 – (angefragt)		Kaffeepause	14:50 – 15:20 Uhr
Umweltministerkonferenz – Beschlüsse und deren Folgen – Nicole Labocha, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz		Fortsetzung Block III	15:20 – 17:00 Uhr
Kaffeepause	10:30 – 11:00 Uhr	P-Recycling – Praxisbeispiele von Kommunen & Industrie Impulsvortrag: Zwischenlagerung – Hartmut Häming, Interessengemeinschaft dt. Deponiebetreiber INVESD	
Block II	11:00 – 12:15 Uhr	Ausloten der Grenzen: Biobasiertes P-Recycling aus kommunalem Klärschlamm und Herstellung von Mehrnährstoffdünger im Wirbelbett-Kristallisationsreaktor – Annika Anders, Harald Platen, Harald Weigand, ZEuUS	
Podiumsdiskussion: P-Recycling – Wo stehen wir? Teilnehmer: – Ingrid Henze, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin – Claus-Gerhard Bannick, Umweltbundesamt – weitere Teilnehmer angefragt		Simultane Klärschlammverbrennung mit Phosphataufschluss im Paddelofen - modular, autonom und dezentral – Dieter Leimkötter, sePura	
Ausstellervortrag	12:15 – 12:20 Uhr	Recycling von an Eisen gebundenem P aus Abwasser – Joachim Clemens, SF-SoepenberGmbH	
Hessen Trade & Invest		Phos4Life: Your solution for sustainable and circular phosphorus management – Javier Gomez, Técnicas Reunidas	
Mittagessen	12:20 – 13:20 Uhr	Fazit	17:00 – 17:15 Uhr
DPP Förderpreis	13:20 – 13:50 Uhr	Anschließendes Netzwerken	
Preisverleihung & Vortrag des Gewinnenden			

DPP – FORUM 2024: Phosphor-Recycling – Wo stehen wir?

Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V.

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main.

Der Verein wurde 2015 gegründet mit dem Ziel, Wissen und Kompetenzen seiner Mitglieder zusammenzutragen und im Netzwerk Strategien für ein nachhaltiges Phosphormanagement zu erarbeiten.

Neben dem Phosphorrecycling aus Reststoffen wie z.B. Klärschlamm, soll dabei auch eine ressourcenschonende Nutzung des Elements Phosphor im gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.

Die DPP will gemeinsam mit weiteren Nährstoffplattformen und möglichst vielen zusätzlichen Akteuren ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Nährstoffrecycling eine zwingend relevante Aufgabe der nahen Zukunft ist.

Unser Anspruch ist es, dies mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da die Aufgabe, einen ressourcengerechten Umweltschutz zu etablieren, nicht allein gelöst werden kann und darf.

DPP – FORUM 2024



DEUTSCHE
PHOSPHOR
PLATTFORM



Anmeldung

Sie können entweder in Präsenz oder digital am DPP-FORUM teilnehmen. Sie können sich bald unter der [DPP-Webseite](#) verbindlich für die Veranstaltung anmelden.

Wir freuen uns, Sie in Frankfurt am Main und im Web begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine informative Veranstaltung erleben zu können.

Bitte leiten Sie diese Information auch an Ihren Kollegenkreis und ihr Netzwerk weiter. Sollten Sie fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DPP.

Anmeldung und Organisation:

Herr Timo Breidenbruch

office@deutsche-phosphor-plattform.de

Programm und Tagungsleitung:

Frau Tabea Knickel

Teilnahmegebühren

Für Mitglieder und Partner der DPP

Präsenz: 200 €, Web: 125 €

Frühbucher (bis 01.09.24): Präsenz: 150 €, Web: 100 €

Für Nichtmitglieder

Präsenz: 350 €, Web: 225 €

Frühbucher (bis 01.09.24): Präsenz: 300 €, Web: 200 €

Kooperationspartner

Die Hessen Trade & Invest GmbH ist Kooperationspartnerin. Sie fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter der Marke Technologieland Hessen die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main



Anfahrt ÖPNV

- U-Bahnen U4 und U5 bis Dom-Römer, Ausgang Römerberg, ca. 2 Min. Fußweg.
- S-Bahnen S1-S9 und U-Bahnen U1, U2, U3, U6, U7, U8 bis Haltestelle Hauptwache, Ausgang Hauptwache, dann ca. 7 Min. Fußweg.
- Straßenbahn-Linie 11, 12, 14 und 18 bis Haltestelle Römerberg, dann 3 Min. Fußweg.

Anfahrt PKW

Von Westen: Über die A648 Einfahrt Messe. Den Parkhaus-Anzeigetafeln Richtung Parkhaus Dom/Römer folgen.
Von Osten A66 Einfahrt Hanauer Landstraße, dann ebenfalls Richtung Parkhaus Dom/Römer.